

Neue PV-Anlagen in Untertürkheim und Weilimdorf

[29.01.2026] Die Stadtwerke Stuttgart haben in Untertürkheim und Weilimdorf drei neue Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen. Die Projekte liefern Strom für Kitas und Wohngebäude und sollen jährlich mehrere Dutzend Tonnen CO₂ einsparen.

Drei neue Photovoltaik-Anlagen in den Stadtbezirken Untertürkheim und Weilimdorf erweitern die solare Stromerzeugung in Stuttgart. Wie die [Stadtwerke Stuttgart \(SWS\)](#) mitteilen, wurden die Anlagen auf den Dächern zweier Kindertageseinrichtungen sowie eines Gebäudekomplexes in Betrieb genommen und speisen seitdem grünen Strom in die lokale Versorgung ein.

Nach Angaben von SWS setzt sich damit der Ausbau der Photovoltaik in der Landeshauptstadt fort. SWS-Abteilungsleiter Stefan Ronzani verweist darauf, dass allein im Jahr 2025 rund 7.000 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von etwa drei Megawatt auf Stuttgarter Dächern ans Netz gebracht wurden. Insgesamt erzeugen die Photovoltaikanlagen der Stadtwerke jährlich rund 70 Gigawattstunden Strom aus Sonnenenergie, davon etwa 15 Gigawattstunden im urbanen Raum.

Als Beispiel für die Verknüpfung von Strom- und Wärmeerzeugung nennen die Stadtwerke ein Projekt im Weilimdorfer Stadtteil Hausen. In Wohngebäuden der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft wurden dort auf den Gründächern von drei Gebäuden 108 Solarmodule mit einer installierten Leistung von rund 49 Kilowatt peak installiert. Ergänzt wird die Anlage durch einen Batteriespeicher. Laut SWS erzeugt das System jährlich etwa 50.000 Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Quellen und reduziert die CO₂-Emissionen um rund 23 Tonnen pro Jahr. Die Stromerzeugung ist mit der Wärmeversorgung der Gebäude gekoppelt, die über Wärmepumpen erfolgt. Ein Energiemanagementsystem steuert den Betrieb so, dass der Eigenverbrauch des Solarstroms maximiert und der Bezug aus dem öffentlichen Netz minimiert wird. Überschüssige Energie wird in das Netz eingespeist.

In Untertürkheim und Weilimdorf haben die Stadtwerke gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Energiedienste der Landeshauptstadt Stuttgart (EDS) zudem zwei Photovoltaikanlagen auf Dächern von Kindertageseinrichtungen realisiert. Wie die Stadtwerke berichten, erzeugen auf der Kita in der Ötztaler Straße künftig 134 Module mit einer Leistung von rund 53 Kilowatt peak Solarstrom. Auf dem Gründach der Kita Sandbuckel in Stuttgart-Weilimdorf sind 56 Module mit einer Gesamtleistung von etwa 21 Kilowatt peak installiert. Zusammengenommen sollen beide Anlagen jährlich eine bilanzielle CO₂-Einsparung von rund 27 Tonnen ermöglichen.

(th)